

Politische Memoriale / Grenzhus Schlagsdorf

# Regionale Diktaturgeschichte am Beispiel der Region Braunschweig

Zeit: 13.-17. Mai 2024

**Zielgruppe:** Multiplikatoren\_innen, Ehrenamtliche, allgemein politisch und historisch Interessierte,

Das Seminar ist allgemein zugänglich, veröffentlicht im Jahresprogramm und Internet.

## **Inhalte / Ziele:**

Schwerpunkt der Studienfahrt sind die Beschäftigung mit der NS-Geschichte sowie der Nachkriegsgeschichte und der Versuch, Bezüge zur Gegenwart und eigenen Lebenswelt herzustellen. So besuchen wir die Gedenkstätte Schillstraße, ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme sowie die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel, während der NS-Zeit die Hinrichtungsstätte der Region Braunschweig. Wir thematisieren hier die Verfolgung und Repression während der NS-Zeit sowie die Lebens- und Überlebensbedingungen der Inhaftierten. Vermittels Biografie-Arbeit werden wir uns mit dem Schicksal der Hingerichteten beschäftigen.

Ein weiteres Thema aus der Zeit des Dritten Reiches betrifft die Zwangsarbeit im Volkswagenwerk in Wolfsburg. Hier werden wir im Weiteren auf die Details der Entschädigung der ehemaligen Zwangsarbeiter nach dem Jahr 2000 eingehen.

Die Fluchtbewegungen aus der DDR und das Leben im Zonenrandgebiet der Bundesrepublik werden die Themen während des Besuches im Zonenrandmuseum in Helmstedt sein.

In allen Gedenkstätten liegt ein Schwerpunkt unserer Besuche auf der pädagogischen Arbeit bzw. den pädagogischen Angeboten und den Erfahrungen die damit gemacht wurden.

Was hat uns der Aufklärer Lessing heute zu sagen? Insbesondere die Ringparabel mit der Gleichwertigkeit aller Religionen ist im Kontext der heutigen Religionskonflikte aktuell.

Warum wurden in den 60er Jahren Gastarbeiter aus Italien für VW angeworben und wie gestaltete sich ihr Leben und Arbeiten in Wolfsburg? Wie hat sich ihre Situation seit damals verändert und wie blicken sie heute selbst auf ihr Hiersein? Hiermit setzen wir uns in Wolfsburg auseinander.

„Das regionale fotografische Gedächtnis der Region Braunschweig“ heißt ein Projekt des Museums für Fotografie, welches die bildliche Spurensuche historisch-kultureller Ereignisse und Traditionen in der Region dokumentiert und mit dessen Ergebnissen sich die Teilnehmenden befassen werden.

Die Teilnehmenden setzen sich anhand von Literatur, Referaten, Workshops, Begehungen und Gesprächen vor Ort mit den o.g. Themenkomplexen auseinander und erarbeiten sich eine eigene differenzierte Position.

### **Geplantes Programm:**

#### **Montag, 13. Mai**

Bis 13:00 Anreise, einchecken im Hotel,

13:00-13:30 Begrüßung, Organisatorisches, kurze Vorstellungsrunde

14:00 – 16:00 **Stadtführung: Braunschweig: Weimarer Republik – Nationalsozialismus – alliierte Besatzung - Bundesrepublik**

Treffpunkt Schloßplatz, Referent\_in: Andere Geschichte e.V.

Referent: Gerald Hartwig

16:00-17:00 **Gedenkstätte KZ-Außenlager Schillstraße**

- Besichtigung individuell,

- Gesprächsrunde zur pädagogischen Arbeit Arbeitskreis Andere Geschichte e.V.;

Referent: Gerald Hartwig Ort: Seminarraum Gedenkstätte

17:30 – 18:00 **Tagesreflexion**

Seminarraum im Hotel

#### **Dienstag, 14. Mai**

09.16 Abfahrt DB Braunschweig an Helmstedt 9:44;

10:00 – 13:00 **Helmstedt – Besuch „Zonengrenz-Museum“ 05351 5239723**

- Informationszentrum die Geschichte der Innerdeutschen Grenze

Führung

- Stadtrundgang Helmstedt zur Zeit der dt. Teilung (Zonenrandgebiet)

Referent: Matthias Meinhardt, KV Helmstedt

Anschl. Mittagspause

14:00 – 17:00 **Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn**

- Die pädagogische Arbeit der Gedenkstätte, Vortrag und Gespräch

- Das Motion-Comic-Projekt, Vortrag und Gespräch

Referentin: Insa Ahrens, päd. Mitarbeiterin Gedenkstätte Marienborn

Ort: Seminarraum im Zonengrenzmuseum

17.13 Rückfahrt nach Braunschweig

18:00 – 18:30 **Tagesreflexion**

Seminarraum im Hotel

## **Mittwoch, 15. Mai**

8:34 Fahrt nach Wolfenbüttel (Bus 420), an: Breite Herzogstraße, Wolfenbüttel 8:58

09:00 – 10:00 **Besuch der historischen Orte „Altes Hafthaus“ und „Hinrichtungsgebäude“ auf dem Gelände der JVA Wolfenbüttel**

Referent: Raimar Fröhmel

10:00 – 13:00 **Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel**

**Führung durch die Dauerausstellung „Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis Wolfenbüttel im Nationalsozialismus“**

In dieser Führung werden Ihnen die Konzeption des Neubaus und der neuen Dauerausstellung mit Hilfe von Biografien, ausgewählten Objekten und Medieninstallationen vorgestellt. Wie veränderte sich der Strafvollzug im Nationalsozialismus? Welche Kontinuitäten und Brüche gab es in der Nachkriegszeit und der frühen Bundesrepublik? Was bedeuten Justizverurteilung und Haft bis heute für das Leben der Familienangehörigen von während des Nationalsozialismus in Wolfenbüttel Inhaftierten und Hingerichteten?

**Workshop: Biografie-Arbeit** zum Schicksal der Hingerichteten, herausarbeiten des Gegenwartsbezuges der Gedenkstättenarbeit,

anschl. Gespräch über die pädagogischen Angebote / Schülerprojekttage der Gedenkstätte  
Referent: Reimar Fröhnel, wiss. Mitarbeiter

Ort: Seminarraum Gedenkstätte

anschl. Mittagspause

**14:30 – 16:00 G.E. Lessing – Humanismus, Aufklärung, Menschenrechte – Demokratie Was Lessing uns heute noch zu sagen hat?**

Sein humanistisches und aufklärerisches Werk im Kontext unserer Zeit.

Input: Seminarleitung; Selbststudium in der Ausstellung; Auswertung während der Tagesreflexionsrunde

Anschl. Rückfahrt nach Braunschweig

17:00 – 18:00 Tagesreflexion im Hotel

## **Donnerstag, 16. Mai**

8:51 DB - Fahrt nach Wolfsburg – 09.11 an

9:30 – 11.30 **60 Jahre italienische Gastarbeiter in Wolfsburg** – Lebens- und Arbeitsbedingungen, Veränderung der sozialen und kulturellen Infra-Strukturen der Stadt – Vortrag, Gespräch und Stadtrundgang

Referent: Hans Karweik, Italienkreis Wolfsburg e.V.

11:30 – 12:30 **Verkehrswendestadt Wolfsburg - VW umbauen!**

„Von VolksWagen zur VerkehrsWende.“

Die Initiative „**Verkehrswendestadt Wolfsburg**“ möchte VW zum Hersteller von ÖPNV-Verkehrsmitteln machen.

Referent: Tobi Rosswog, AMSEL44 – FreiRaum für Projekte,

Mittagspause

13:30 – 16:00 **Die Erinnerungsstätte Zwangsarbeit auf dem Gelände des Volkswagenwerks**

Referentin: Emma Dylla, VW-Heritage , Konzernarchiv Wolfsburg

16:48 Rückfahrt nach Braunschweig (17:08 an)

17:30 Tagesreflektion im Hotel

**Freitag, 17. Mai**

9:30 – 12:00 **Das regionale fotografische Gedächtnis der Region Braunschweig**

Museum für Photographie · Helmstedter Straße 1 · Braunschweig

Gespräch mit einem Fotografen Jürgen Ritter,

Selbststudium in der Ausstellung

12:00 Mittagspause

12:30 – 14:00 Seminar-Reflexion und Ende

---

**Organisatorisches:**

Seminarleitung: Martin Klähn / Politische Memoriale

Unterkunft: Hotel Premier Inn, Jöddenstraße, Braunschweig, 38100,

Teilnahmepreis: 150,- Euro

(Darin enthalten sind Übernachtung/Frühstück, Lunchpakete, Eintritte, Führungen und Programmreisekosten. Nicht enthalten sind die An- und Abreise sowie die übrigen Mahlzeiten.)

Anmeldung: Politische Memoriale: 0385 758 7311 oder [info@polmem-mv.de](mailto:info@polmem-mv.de)

Meldeschluss: 12. April 2024

**Mit Förderung durch:**